

Halle und Umgegend.

Halle, den 24. August 1919.

Sonntagsplauderei.

Der letzte Verkaufstag. Noch einmal der ganze Haufen des... Der letzte Verkaufstag. Noch einmal der ganze Haufen des... Der letzte Verkaufstag. Noch einmal der ganze Haufen des...

Zum letzten Male auch zeigte sich hier die färbende Sonne... Zum letzten Male auch zeigte sich hier die färbende Sonne... Zum letzten Male auch zeigte sich hier die färbende Sonne...

Was dieses färbliche Nischen Erde ist vorhin? Ich deutete... Was dieses färbliche Nischen Erde ist vorhin? Ich deutete... Was dieses färbliche Nischen Erde ist vorhin? Ich deutete...

Doch auch hier. Ich muß nun auf die Selbstauf den... Doch auch hier. Ich muß nun auf die Selbstauf den... Doch auch hier. Ich muß nun auf die Selbstauf den...

und die deutsche Menschheit ergeben lassen müssen, wie sie bisher... und die deutsche Menschheit ergeben lassen müssen, wie sie bisher... und die deutsche Menschheit ergeben lassen müssen, wie sie bisher...

Die Ziegenhaltung Deutschlands.

Eine ganz enorme Steigerung hat die Ziegenhaltung in... Eine ganz enorme Steigerung hat die Ziegenhaltung in... Eine ganz enorme Steigerung hat die Ziegenhaltung in...

Die 1905 gegründete Firma Hoff Müller, Halle, welche 1910... Die 1905 gegründete Firma Hoff Müller, Halle, welche 1910... Die 1905 gegründete Firma Hoff Müller, Halle, welche 1910...

Mineralien für Schmalze und andere Kinder können beim... Mineralien für Schmalze und andere Kinder können beim... Mineralien für Schmalze und andere Kinder können beim...

Provincial-Nachrichten.

e. Weipert, 23. August. (Bilzgerattung.) In... e. Weipert, 23. August. (Bilzgerattung.) In... e. Weipert, 23. August. (Bilzgerattung.) In...

Wittorf, 23. Aug. (Die gelamte Arbeiter... Wittorf, 23. Aug. (Die gelamte Arbeiter... Wittorf, 23. Aug. (Die gelamte Arbeiter...

Mittelsberg, 23. August. (Wiederername der... Mittelsberg, 23. August. (Wiederername der... Mittelsberg, 23. August. (Wiederername der...

Berth, 23. August. (Wies- und Vierdemartl)... Berth, 23. August. (Wies- und Vierdemartl)... Berth, 23. August. (Wies- und Vierdemartl)...

Amman, 23. August. (Ein Schindler in... Amman, 23. August. (Ein Schindler in... Amman, 23. August. (Ein Schindler in...

Genthin, 23. Aug. (Der Raubüberfall auf den... Genthin, 23. Aug. (Der Raubüberfall auf den... Genthin, 23. Aug. (Der Raubüberfall auf den...

Seehausen, 23. Aug. (Aus dem hiesigen... Seehausen, 23. Aug. (Aus dem hiesigen... Seehausen, 23. Aug. (Aus dem hiesigen...

Sommerhausen, 23. Aug. (Nach ein diebstahl... Sommerhausen, 23. Aug. (Nach ein diebstahl... Sommerhausen, 23. Aug. (Nach ein diebstahl...

Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher...

Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher...

Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher...

Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher...

Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher... Wittenberg, 23. August. (Ein gunglicher...

mitt'a auch die hiesigen Kirchenbestände in dieser Gegend... mitt'a auch die hiesigen Kirchenbestände in dieser Gegend... mitt'a auch die hiesigen Kirchenbestände in dieser Gegend...

Beipitz, 23. Aug. (Ein Mann, der in die Welt... Beipitz, 23. Aug. (Ein Mann, der in die Welt... Beipitz, 23. Aug. (Ein Mann, der in die Welt...

Beipitz, 23. August. (Die Rinnmiller) haben ihre... Beipitz, 23. August. (Die Rinnmiller) haben ihre... Beipitz, 23. August. (Die Rinnmiller) haben ihre...

Einmal, 23. Aug. (Ein Festzug an der... Einmal, 23. Aug. (Ein Festzug an der... Einmal, 23. Aug. (Ein Festzug an der...

Meinigen, 23. Aug. (Der Knabe Oswald) von... Meinigen, 23. Aug. (Der Knabe Oswald) von... Meinigen, 23. Aug. (Der Knabe Oswald) von...

Meinigen, 23. Aug. (Herrn Bernhard II.) hat... Meinigen, 23. Aug. (Herrn Bernhard II.) hat... Meinigen, 23. Aug. (Herrn Bernhard II.) hat...

Magdeburg, 23. Aug. (Streikfellen) Das... Magdeburg, 23. Aug. (Streikfellen) Das... Magdeburg, 23. Aug. (Streikfellen) Das...

Greis, 23. August. (Die wagnersche... Greis, 23. August. (Die wagnersche... Greis, 23. August. (Die wagnersche...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter... Rehse, 23. August. (Ein guter...

Sport-Nachrichten der 'Saale-Zeitung'.

Turnen.

Der hiesige Turn- und Sportverein... Der hiesige Turn- und Sportverein... Der hiesige Turn- und Sportverein...

Radspor.

Das erste Motorradrennen... Das erste Motorradrennen... Das erste Motorradrennen...

Raubspor.

Der hiesige Raubverein... Der hiesige Raubverein... Der hiesige Raubverein...

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Kohlestifts und Baumwollindustrie.

Die Voraussetzungen für den zu erwartenden Kohlestiftmarkt sieht man in dem vorliegenden Standpunkte der Unternehmungskraft. So wird in einem Bericht zur Lage der Kohlestift-Industrie ausgeführt:

Der Markt bei dem Rohhandel von Kohlestiftmaterialien scheint ein Arbeiten für die Industrie während des Winters zweifelhaft, da voraussichtlich der wichtigste Verbraucher, die Werke fehlen wird. Die unklaren Aussichten auf diesem Gebiete wirken natürlich auch in höchstem Maße drückend, und es ist nur zu natürlich, daß auch hierüber jede Unternehmungskraft zurückgehalten wird. Die Aussichten sind somit die denkbar trügerlichen, und die Lage der Industrie wird sich für die nächste Zeit noch trüber gestalten als je während des Krieges jemals gewesen ist. Inwieweit diese Lage sich abzuwenden vermag, und inwieweit für den Rohhandel als Basisgewerbe sich ausbilden wird, ist jeder Voraussicht entzogen. Die Kohlestiftindustrie wird von den Arbeitern übernommen werden und möchte daher die aus den Welt-reichthümern noch ausbleibenden Mengen ist den Vertrieben zur freien Verfügung überlassen. Diese können sich aber heute selbst bei einer angenehmen Bepflanzung, nicht entschließen, solche zu übernehmen, da sie sich zu lange verschulden werden und heute nur schwer unterzubringen sind, während sie noch vor einigen Monaten, als die vom belagerten Gebiet herübergehenden großen Vorkäte den Markt noch nicht so sehr beeinträchtigt hatten, ohne Schwierigkeiten hätten an den Mann gebracht werden können.

## Verleumdungsgeld.

Berlin, 23. August. Die Höhe des Geldes in gleicher Höhe, wie für die letzte Zeit gebracht hatte. Die Umstände blieben ein Dutzend, die Kurssteigerung war unregelmäßig. Auslandsaktien lag in meist wesentlich niedriger, angeblich auf Gewinnrückstellungen nach den jüngsten Steigerungen. Bei den meisten Aktien ist die Preisbildung durch die Veräußerung der Aktien der Wertpapierhändler im Vordergrund zu sehen. Von Wertpapieren schwächen sich im Gegensatz zu den angeblich auf Devisen meist geborenen reichlich-wertvollen Wertpapieren bemerkenswerterweise oberirdische Werte ab, wofür man als Grund die durch die Unruhen verursachten Beschränkungen der Werte geltend machen wollte. Vorwiegend sollte die Haltung bedeuten heimische und elektrische Werte mit Ausnahme von Bergmann und Klein & Gullmann, die 2 bis 3 Prozent verlieren. Eisenwerte neigten zur Schwäche. Adm.-Rottweiler lagen etwa 3 Prozent niedriger. Orientanleihen stiegen nach anfänglicher mehrererprozentiger Schwächung nach über den gestrigen Stand hinaus. Der Aktienmarkt war sehr verunsichert bei dem stärksten Schwund in Ost-Asien. Am Anhangsmarkt waren deutsche Anleihen 1 bis 2 Prozent, Anleihen 7,40 bis 7,90. Österreichische und russische Anleihen behauptet und ohne Geschäft. Die Börse schloß im allgemeinen schwächer. Kriegsanleihe lag nach 87.

## Die Devisenrate ist sieben Tage un verändert.

## Währungsbericht.

Berlin, 23. August. Im Produktumkehr machte sich für den Export von Rohstoffen und Rohwaren vermehrtes Angebot bemerkbar, während im Inneren die Käufer sich sehr zurückhaltend verhielten und der Konsum nur den notwendigen Bedarf deckte. Diese Ergeben sind andauernd besetzt. In Summen umfassen die kein bemerkenswertes Geschäft. Geradezu als Januar-Währungs-Vorlesung war gefragt. Der Tag bei kaum veränderlichen Kursen endete. Die Strohpresse wurde beunruhigt. Berlin, 22. August. Die Währungsrate ist sieben Tage un verändert. Safer für 1000 Mk. in Mark: 100. Dreimonatige Währungsrate: 900-1000. Diesjährige Währungsrate: 900-920. Sept.-Währungsrate: 800-900. Sept.-Währungsrate: 800-900. Währungsrate für 1000 Mk. netto ab Währungsrate. Lebensmutter.

Neue Währungsrate. In Wägen i. West. sind vor kurzem die Schiffsreisen Kassel und Drastwerke G. m. b. H. gegründet worden (die mit Siemens & Schüdt in Berlin/Ingolstadt liegen soll) und die Arbeit gegründet, die chemische Erzeugung der Schwefel-Säure & Co. erworben hat. Die Unternehmer hoffen, das Werk so ausbauen zu können, daß es später die 500 Arbeiter beschäftigen kann.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, der Reserve 177 117 Mk. zu entnehmen, um damit den im abgelaufenen Geschäftsjahre entstandenen Verlust zu decken. Der Kommerzienrat Ritter von Petri-Wittenberg trat freiwillig von seinem Amte als Aufsichtsratsmitglied zurück; an seine Stelle wurde Direktor Richard Werner-Berlin berufen.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

Währungsbericht. In Dresden. Die Hauptversammlung beschloß, die vorgeschlagene Restsumme, das heißt nämlich eine Verminderung der Anteile von 176 962 Mk. auf 117 359 Mk. auszuwählen. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit Hilfe der erzielten Ertragsüberschüsse im neuen Jahre ein etwas besseres Ergebnis zu erwarten hoffe.

## Berliner Börse

vom 23. August 1919.

(Telegramm.)

Eisenbahn-Aktion:	117,25	Düring & Lehmann	117,25
Helberst-Blenk.	75,00	Dürkoppwerke	269,00
Fließ-Heinrich	126,00	Eberfelder Faber	264,50
Allg. Lok.-Str.	129,50	Feldmühlwerke	167,75
Gr. Berl. Str.	126,64	Gasmotoren Deutz	126,28
Maschinen-Str.	126,64	Göbhard & Co.	105,00
Prinz-Heinrich-B.	38,00	Göbhard & König	106,00
Orientbahn	276,50	Glückaufwerke	177,00
		Glauzger-Zuckerb.	257,00
		Halleische Maschb.	360,00
		Hann. Masch.	154,84
		Harpens Berg	146,25
		Hirsch Kupfer	222,50
		Hochhaus Forst.	229,00
		Hoesen Eisen-Stahl	180,00
		Hohenlohe-Werke	107,50
		Humboldt Masch.	127,00
		Kaiserhütte	164,75
		Kalle Porzellan	807,00
		Kellw. Aischersleben	185,50
		Körsch. Zucker-Akt.	189,50
		Kühlhäuserwerk	109,00
		Lachmüller	149,00
		Lehrmann	184,75
		Linke & Hofmann	282,00
		Ludwig Loewe & Co.	212,00
		Lothringer Hütte	142,00
		Mannesmannröhren	167,80
		Oersch. Eisen-Bg.	123,00
		do. Caro Hag.	142,50
		do. Holzwerke	180,00
		Orenstein & Roppel	166,00
		Phönix Berg	174,00
		Rhein Metall-Vorz.	160,75
		Rhein Stahlwerke	132,00
		Rheinbr. Montan	175,00
		Rommacher Hütte	182,00
		Rositzer Braunk.	112,28
		Rositzer Zucker	152,00
		Sangerhäuser Masch.	251,00
		Hugo Schneider A.-G.	185,00
		Schuckert & Co.	118,00
		Siemens-Holste	146,00
		Stettiner Vulkan	146,00
		Stollberger Zinkh.	119,00
		Straß. Spielkarten	247,00
		Thale-Eisenhütte	228,25
		Tripitz Porzellan	147,00
		Türk Tabakregie	514,00
		Ver. Köln-Rottweiler	164,25
		Ver. Glanzstoff	140,00
		Wegelin & Hübler	188,00
		Werschen-Weissenfel-	132,00
		Wrede Brauerei	213,00
		Wittener Gußstahl	188,00
		Zeisswerk	157,75
		Zechau-Kreibitzsch	186,75
		Zeitzer Masch.	383,50
		Zellstoff-Waldhof	157,75
		Olavi-Minen	186,75

## Schiffahrts-Aktion:

Hambg. Pakettahrt	90,00
Hombg. Sudamerika	167,50
Hanso-Dampfschiff	218,75
Nordd. Lloyd	160,00

## Bank-Aktion:

Bank i. Thür.	151,75
Bank. Handelsges.	120,25
Commerz.-Diskontob.	105,25
Dresdener Bank	110,00
Dessauische Landesbank	137,75
Dresdner Bank	152,00
Leipzig Credit-Bank	127,12
Mittel. Kreditbank	120,94
Mittel. Privatbank	111,25
Nationalbank	111,25
Oesterr. Kredit	111,25
Reichsbank	148,84

## Industrie-Aktion:

Schultheiss-Brauerei	241,00
Akt. i. Anilin	225,00
Allgem. Elektr. Ges.	184,50
Ammerdorfer Papierb.	162,00
Badisch-Kohlh.	189,00
Annaberger Steingut	325,00
Bismarckhütte	120,00
Bergmann-Ekt. Akt.	90,00
Berl. Masch.-Bau	196,75
Bismarckhütte	164,84
Böhm. Gußstahl	192,75
Chem-Fabr. Buckau	228,50
Chem. Griesheim	211,50
Chem. Heyden	228,50
Consolidation Schalk	219,00
Grüßwitzer-Papierb.	195,25
Deimel Motoren	140,75
Deutsche Luxemburg	283,00
Deutsche Uebersee	285,50
Deutsche Erdöl	325,00
Deutsche Gasglüh.	175,00
Deutsche Kell.	197,50
Deutsche Wollen u. Mun.	195,00
Donnersmühlhütte	195,00

## L. Schönlicht, Bankgeschäft.

Poststrasse (Stadt Hamburg)  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

**Jacob Stück Nachfolger Hanau**  
Cognac  
Cognacbrennereien



